

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Wirtschaftswissenschaften

Band 75

Marcel Lötscher

Prozesskostenfonds

Die gewerbliche Prozessfinanzierung als alternatives
Investmentvehikel aus ökonomischer und rechtlicher Sicht

Tectum Verlag

Marcel Lötscher

Prozesskostenfonds.

Die gewerbliche Prozessfinanzierung als alternatives Investmentvehikel
aus ökonomischer und rechtlicher Sicht

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:

Reihe: Wirtschaftswissenschaften; Bd. 75

Zugl. Masterthesis Master of Business Administration (MBA) in
General Management Competences der Donau-Universität Krems 2015

© Tectum Verlag Marburg, 2015

ISBN: 978-3-8288-3614-3

ISSN: 1861-8073

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	ix
Abbildungsverzeichnis	xv
Abkürzungsverzeichnis	xvii
1 Einleitung	1
1.1 Ausgangslage.....	1
1.2 Problemstellung.....	1
1.3 Zielsetzung.....	2
1.4 Aufbau der Abhandlung.....	2
1.5 Interdisziplinärer Forschungsansatz.....	4
1.6 Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	5
2 Gewerbliche Prozessfinanzierung	6
2.1 Prolog.....	6
2.2 Definition.....	7
2.2.1 Herleitung einer eigenständigen Begriffsbestimmung.....	7
2.2.2 Definition der gewerblichen Prozessfinanzierung.....	8
2.3 Abgrenzung zu anderen Formen der Prozessfinanzierung	9
2.3.1 Relevanz der Abgrenzung.....	9
2.3.2 Rechtsschutzversicherung.....	9
2.3.3 Prozesskostenhilfe als Regel und unentgeltliche Rechtspflege als Ausnahme.....	11
2.3.4 Vergleichende Darstellung.....	13
2.4 Einordnung in das System der Vertragsarten	14
2.4.1 Relevanz der Einordnung.....	14
2.4.2 Forderungskaufvertrag (echtes Factoring).....	15
2.4.3 Darlehensvertrag (unechtes Factoring).....	15
2.4.4 Partiarisches Darlehen.....	16
2.4.5 Stille Gesellschaft.....	17
2.4.6 Vergleichende Darstellung.....	18

2.5	Vertragsmodell der Prozessfinanzierung	18
2.5.1	Dreiparteienkonstellation	18
2.5.2	Prozessfinanzierungsvertrag	18
2.5.3	Informationsvollmacht	20
2.5.4	Sicherungszession	21
2.5.5	Anweisung.....	21
2.5.6	Zusätzliche Abgeltung der Anwaltschaft.....	21
2.5.7	Schiedsabrede.....	22
2.5.8	Vergleichende Darstellung.....	23
2.6	Ökonomische Analyse des Rechts.....	23
2.6.1	Grundlagen.....	23
2.6.2	Neue Institutionenökonomik.....	24
2.6.3	Prinzipal-Agent-Ansatz.....	24
a)	Von der Informationsasymmetrie zum Vertragsproblem	24
b)	Grundtypen der asymmetrischen Information	25
c)	Grafische Darstellung	27
2.6.4	Adaption auf die gewerbliche Prozessfinanzierung.....	27
a)	Gesteigerte Informationsasymmetrie bei der Dreierkonstellation.....	27
b)	Grafische Darstellung	29
2.7	Mikroökonomische Betrachtung	29
2.7.1	Entscheidungsprobleme als Basis	29
2.7.2	Definition der Prozesserfolgswahrscheinlichkeit	30
2.7.3	Definition des Risikoverhaltens	32
a)	Risikoquantifizierung und Risikobewertung	32
b)	Risikoverhalten der anspruchsberechtigten Privatperson	33
c)	Risikoverhalten des anspruchsberechtigten Unternehmens.....	34
d)	Risikoverhalten der Prozessfinanzierungsgesellschaft	36
e)	Vergleichende Darstellung.....	37
2.7.4	Entscheidungsmodell der anspruchsberechtigten Privatperson.....	38
a)	Vergleich Klageeinreichung ohne Prozessfinanzierung und Klageverzicht	38
b)	Vergleich Klageeinreichung mit Prozessfinanzierung und Klageverzicht	40
c)	Vergleich Klageeinreichung mit und ohne Prozessfinanzierung.....	42

2.7.5	Entscheidungsmodell des anspruchsberechtigten Unternehmens	43
a)	Vergleich Klageeinreichung ohne Prozessfinanzierung und Klageverzicht	43
b)	Vergleich Klageeinreichung mit Prozessfinanzierung und Klageverzicht	44
c)	Vergleich Klageeinreichung mit und ohne Prozessfinanzierung.....	46
2.7.6	Entscheidungsmodell der Prozessfinanzierungsgesellschaft	47
a)	Grundlegende Angaben zum Entscheidungsverfahren.....	47
b)	Entscheid zur Prozessinvestition.....	47
c)	Berechnung der notwendigen Prozesserfolgswahrscheinlichkeit.....	48
2.7.7	Beispielberechnung der Klageeinreichung	48
a)	Ausgangslage	48
b)	Risikoaverse anspruchsberechtigte Privatperson.....	49
c)	Risikoneutrales anspruchsberechtigtes Unternehmen	50
d)	Risikofreudige Prozessfinanzierungsgesellschaft.....	51
e)	Vergleichende Darstellung.....	52
2.7.8	Beispielberechnung der notw. Prozesserfolgswahrscheinlichkeit.....	52
a)	Ausgangslage	52
b)	Risikoaverse anspruchsberechtigte Privatperson.....	52
c)	Risikoneutrales anspruchsberechtigtes Unternehmen	54
d)	Risikofreudige Prozessfinanzierungsgesellschaft.....	55
e)	Vergleichende Darstellung.....	55
2.8	Geschäftsmodell der Prozessfinanzierung.....	56
2.8.1	Allgemein	56
2.8.2	Grafische Darstellung	60
2.9	Thesenbildung	60
3	Kollektive Kapitalanlagen nach der AIFM-RL	62
3.1	Entwicklung der europäischen Finanzmarktregulierung.....	62
3.2	Ausgestaltungsmöglichkeiten kollektiver Kapitalanlagen.....	64
3.2.1	Vorbemerkungen.....	64
3.2.2	Fremdverwaltete kollektive Kapitalanlage	65
3.2.3	Selbstverwaltete kollektive Kapitalanlage.....	67

3.3	Europäische Regulierung alternativer Investmentfonds	70
3.3.1	Verwalter-Regulierung für alternative Anlagen	70
3.3.2	Geltungsbereich des materiellen Investmentfondsbegriffs	71
3.4	Einstufung als alternativer Investmentfonds	74
3.4.1	Vorbemerkungen	74
3.4.2	Begriff des Organismus für gemeinsame Anlagen	74
3.4.3	Begriff der Kapitalbeschaffung	75
3.4.4	Begriff der Anzahl AnlegerInnen	76
3.4.5	Begriff der festgelegten Anlagestrategie	76
3.5	Prüfschema zur Einstufung eines Investmentvehikels	76
3.6	Abgrenzungsfragen bei der Investmentvehikel-Einstufung	79
3.6.1	Abgrenzung Anlagestrategie zum Gesellschaftszweck	79
3.6.2	Abgrenzung kollektive Kapitalanlage zur operativen Gesellschaft	80
3.7	Thesenbildung	81
4	Prozesskostenfonds	83
4.1	Relevanz der möglichen Unterstellung	83
4.2	Anwendung des Prüfschemas	83
4.2.1	Sachverhaltsmerkmale	83
4.2.2	Subsumtion	83
a)	Organismus für gemeinsame Anlagen	84
b)	Kapitalbeschaffung	84
c)	Anzahl AnlegerInnen	84
d)	Festgelegte Anlagestrategie	84
4.2.3	Schlussfolgerung	85
4.3	Folgenanalyse der Einstufung	85
4.3.1	Betriebswirtschaftliche Folgenanalyse	85
4.3.2	Portfoliotheoretische Folgenanalyse	86
4.3.3	Prozessökonomische Folgenanalyse	90
4.3.4	Wohlfahrtstheoretische Folgenanalyse	91
4.4	Prozesskostenfonds als staatliches Sondervermögen	92
4.5	Prozessfinanzierung als alternatives Fondskonstrukt	93
4.6	Thesenbildung	96

5	Zusammenfassung und Ausblick	97
	Literaturverzeichnis	101
	Anhang	I
	Anhang 1: ESMA-Leitlinien 2013/611	III
	Anhang 2: Mustervertrag FORIS AG.....	XI
	Anhang 3: Mustervertrag LEGIAL AG	XXVII
	Anhang 4: Berechnung Portfolio-Selection-Modell.....	XLVII
	Anhang 5: Extrakt Vernehmlassung FIDLEG	LI
	Curriculum Vitae	LV